

NEWS

Ausgabe 8/2019 – 12. Sep. 2019

TOP THEMA

Konjunkturtest-Kernergebnisse

- Das leichte Wachstum vom ersten Halbjahr ist vorbei, die Unternehmen, speziell die Metallwarenhersteller, berichten von Rückgängen.
- Seit Juni erwarten die Unternehmen keine steigende Produktion mehr, das betrifft nun auch den Maschinenbau.
- Die Auftragsbestände gehen weiter zurück, die Abwärtsdynamik hat sich zuletzt etwas beschleunigt.
- Speziell die Metallwarenhersteller zeigen sich unzufrieden über die Auslandsnachfrage.
- Für das zweite Halbjahr rechnen die Unternehmen mittelfristig mit einer schlechter werdenden Geschäftslage. Das heißt, der derzeitige Rückgang ist nicht vorübergehend.
- Die Befüllung der Fertigwarenlager hat zuletzt im Maschinenbau abgenommen, sie ist aber auf einem hohen Niveau. Auch das passt zum momentanen Bild.
- Die Metallerzeuger rechnen mit zurückgehenden Verkaufspreisen.
- Der Einkaufsmanagerindex für die Gesamtindustrie ist nun 4 Monate hindurch negativ. Für die Industrie erwarten wir nun einen Rückgang.



INHALT

TOP THEMA	
Konjunkturtest-Kernergebnisse	1
UMWELT – ENERGIE	
Novelle Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser	3
BLEI auf der Kandidatenliste REACH	3
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	
Online-Befragung zur Erarbeitung der neuen FTI-Strategie gestartet	4
EUREKA Smart Cluster Advanced Manufacturing, 3rd Call	4
FTI-Erinnerung: Einreichfrist Produktion der Zukunft, 17.09.2019, 12:00 Uhr	5
Neue Online-Plattform für Technologien aus Österreich	5
EVENTS	
Zukunftsreise nach Moskau Digital. Industrieprozesse & Künstliche Intelligenz	6
XII. Tagung des Österreichisch-Russischen Geschäftsrats	6
LES DREVMASH 2020, Moskau: ermäßigter Quadratmeterpreis für die Ausstellungsfläche	7
Kooperationsbörse Anlagenbau & Kunststoffindustrie, 29.10.2019, Žiar nad Hronom, Slowakei	7
Deutsch-Österreichisches Technologieforum 2019	7
DIVERSES	
Schlusslicht beim Frauenanteil unter MINIT-Absolventen - Österreich hat massiven Aufholbedarf	8

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE,

RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN
Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch
05 90 900-3444
resch@fmti.at

ÖBERFLÄCHENTECHNIK,

RECHTSANGELEGENHEITEN
Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT,

BERUFAUSBILDUNG,
KOLLEKTIVVERTRÄGE
Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG,

ÖBERFLÄCHENTECHNIK
Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

UMWELT – ENERGIE

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Novelle Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser

Mitte August 2019 wurde die Änderung der **Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser** im [Bundesgesetzblatt](#) kundgemacht. Hintergrund der Novelle war die formale Umsetzung der EU Grundwasser-RL 2014.

Als Reaktion auf die Kritik der Industrie hat der Verordnungsgeber sich entschlossen, in § 5 Abs. 3 klare Trennungen zwischen WRG und ALSAG zu definieren:

„... Gilt die Beschaffenheit des Grundwassers (an einer gemäß den §§ 20 bis 27 GZÜV beobachteten Messstelle) als gefährdet im Sinne des Abs. 2, ist gegen diese Einwirkungen - ungeachtet des Grundwasserkörperzustands - nach den dafür in Betracht kommenden Bestimmungen des WRG 1959 einzuschreiten. An einer Messstelle, die für die Beurteilung einer Kontamination einer Altablagerung oder eines Altstandorts oder des von einer Altablagerung oder einem Altstandort ausgehenden Risikos für Mensch oder Umwelt herangezogen wird, ist nach den dafür in Betracht kommenden Bestimmungen des Altlastensanierungsgesetzes, BGBl. Nr. 299/1989, einzuschreiten.“

Darüber hinaus kann man der Novelle entnehmen, dass die Versickerung von verunreinigten Niederschlagswässern (§ 3 Z 9; vgl. dazu die erläuternden Bemerkungen) zukünftig auch über rein technische, unbeladene Bodenfilter - nach Durchführung eines Bewilligungsverfahrens - zulässig ist, ohne dass dadurch der Schutz des Grundwassers verringert wird.

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

BLEI auf der Kandidatenliste REACH

Bereits seit 27.06.2018 ist Blei auf der Kandidatenliste der europäischen Chemikalienagentur gelistet.

Die Aufnahme von Blei-Metall in die REACH-Kandidatenliste ist eine unmittelbare Folge, der Einstufung von Blei-Metall als reproduktionstoxisch Kategorie 1A nach der CLP-Verordnung. Schon am 1.03.2018 ergab sich hieraus rechtswirksam für Hersteller und Bereitsteller bleihaltiger Gemische eine umfassende Informationspflicht an ihre Kunden. Sicherheitsdatenblätter (SDB) sind seither für Legierungen ab einem Bleigehalt von 0,3 % (m/m) bzw. für Pulver ab einem Bleigehalt von 0,03 % (m/m) bereitzustellen.

Die am 27.06.2018 zusätzlich erfolgte Aufnahme von Blei-Metall in die REACH Kandidatenliste erweitert den Kreis der Informationspflichtigen nun auch auf Bereitsteller von Erzeugnissen.

Im Gegensatz zu Gemischen (Legierungen / Pulver) unterliegen Erzeugnisse (Gussteile, Halbzeuge, Bauteile) jedoch NICHT der Einstufungs- und Kennzeichnungspflicht nach CLP-Verordnung, entsprechend besteht auch keine Verpflichtung zur Verfügbarmachung von SDBs nach der REACH-Verordnung! Jedoch besteht eine Informationspflicht entlang der Lieferkette, wenn Halbzeuge oder andere Erzeugnisse aus Kupferlegierungen gefertigt wurden, die mehr als 0,1 % Blei (m/m) enthalten. Geeignete Informations-Tools sind daher vorzubereiten und dem Kunden unaufgefordert mit der Lieferung bereitzustellen.

Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen sowie weiterführende Hilfestellungen zu diesem Thema:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/blei/>

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Online-Befragung zur Erarbeitung der neuen FTI-Strategie gestartet

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen FTI-Strategie Österreichs wird eine Online-Befragung durchgeführt. Unter folgendem Link <https://www.edemokratie.at/fti-umfrage/209> haben Sie bis 31.10.2019 die Möglichkeit, Ihre Expertise zu den Themenbereichen Humanressourcen, Grundlagenforschung, Forschungsinfrastrukturen, EU-Missionen und EU-Partnerschaften, Internationalisierung sowie Angewandte Forschung und Impact auf Wirtschaft und Gesellschaft einzubringen.

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

EUREKA Smart Cluster Advanced Manufacturing, 3rd Call

Der EUREKA Smart Cluster Advanced Manufacturing (www.smarteureka.com) hat soeben den [dritten Call zur Einreichung von Project Outlines](#) veröffentlicht. Endtermin für Einreichungen ist der 11.11.2019.

In Österreich wird der Smart Cluster von der FFG, Frau Irina Slosar, irina.slosar@ffg.at betreut

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

FTI-Erinnerung: Einreichfrist Produktion der Zukunft, 17.09.2019, 12:00 Uhr

Mit der 32. Ausschreibung der FTI-Initiative "Produktion der Zukunft" werden durch das BMVIT für die nationale Ausschreibung 15,75 Mio € zur Einreichung innovativer kooperativer FTE-Vorhaben bereitgestellt. Projektideen können in den Themenfeldern Industrie 4.0, Additive Fertigung, Werkstoffe, Robotik und Künstliche Intelligenz in einer vernetzten Produktion sowie Biobasierte Industrie eingereicht werden.

Alle Ausschreibungsunterlagen finden Sie im Downloadcenter: <http://www.ffg.at/32-ausschreibung-produktion-der-zukunft>

Hinweis: Mit der aktuellen Ausschreibung ermöglicht die FFG erstmals die vollständige online Einreichung Ihres Antrages im eCall System. Eine kundenfreundliche, vereinfachte Eingabe von Informationen wird damit angestrebt.

Eine zeitgerechte Eingabe aller Daten und Projektinhalte in das eCall System ist eine formale Voraussetzung und hat vor der Einreichfrist am 17.09.2019, 12 Uhr zu erfolgen.

Für Beratungen zu Ihrer Projektidee und bei Fragen zur neuen online Eingabe im eCall steht Ihnen das Team Produktion der Zukunft (Dr. Margit Haas, Tel: +43 (0)5 77550) gerne zur Verfügung: <https://www.ffg.at/32-ausschreibung-produktion-der-zukunft>

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Neue Online-Plattform für Technologien aus Österreich

www.tecxport.at

Das neue Angebot wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie BMVIT und der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG in Kooperation mit der Außenwirtschaft Austria ins Leben gerufen und bietet:

- eine Plattform für innovative Unternehmen aus Österreich zur Vernetzung mit möglichen Kunden weltweit, einfach & gezielt
- kompakte Technologieprofile, die das Finden passender Lösungen erleichtern
- Unterstützung innovativer Unternehmen beim Einstieg in den internationalen Markt
- gezielte Vermittlung von potenziellen Kunden durch die TECXPORT-Partner BMVIT, FFG und die Außenwirtschaft Austria

Bei Interesse Ihr Produkt/Service auf der Online-Plattform zu bewerben, finden Sie unter www.ffg.at/tecxport die Vorlage eines Technologieprofils inkl. Datenschutzerklärung. Schicken Sie diese ausgefüllt an tecxport@ffg.at.

Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt bei der FFG, www.ffg.at.

EVENTS

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Zukunftsreise nach Moskau | Digital. Industrieprozesse & Künstliche Intelligenz

Das Außenhandelscenter Moskau lädt Sie ein zur Teilnahme an der **Zukunftsreise "Digitalisierung von Industrieprozessen & künstliche Intelligenz"** in Moskau. Besuchen Sie dabei die russischen Hidden Champions im Innovationszentrum **Skolkovo - dem russischen Silicon Valley** und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.

Datum: **14. - 16.10.2019**

Weitere Informationen und das [Programm](#) finden Sie [hier](#).

[Anmeldelink](#)

Kosten:

- Kostenbeitrag für WKÖ-Mitgliedsfirmen: EUR 750 + 20% MwSt.
- Kostenbeitrag für Nicht-Mitgliedsfirmen: EUR 1.500 + 20% MwSt.

Anmeldeschluss: **17.09.2019**

XII. Tagung des Österreichisch-Russischen Geschäftsrats

Parallel dazu können Sie am **14. Oktober 2019** an der **XII. Tagung des Österreichisch-Russischen Geschäftsrats** teilnehmen und dort weitere interessante Kontakte knüpfen.

Der seit 2007 regelmäßig ein Mal pro Jahr tagende Österreichisch-Russische Geschäftsrat unterstützt den Austausch und Diskussionen zwischen Unternehmen beider Länder über aktuelle Projekte und Geschäftschancen. Den Vorsitz des Geschäftsrats haben von österreichischer Seite Prof. Helmut List, AVL und von russischer Seite Vladimir Artyakov, Rostec Holding.

Weitere Informationen und das [Programm](#) finden Sie [hier](#). Die Teilnahme am Geschäftsrat ist für österreichische Firmen **kostenlos**.

[Anmeldelink](#)

Anmeldeschluss: **17.09.2019**

Weitere Informationen erhalten Sie gerne im AußenwirtschaftsCenter Moskau, moskau@wko.at.

Johanna Spitzer
05 90 900-3467
spitzer@fmti.at

LESDREVMASH 2020, Moskau: ermäßigter Quadratmeterpreis für die Ausstellungsfläche

Durch die Mitgliedschaft des Fachverbandes beim europäischen Verband EUMABOIS (European Federation of Woodworking Machinery Manufacturers) erhalten Mitgliedsfirmen, die auf der Messe LESDREVMASH ausstellen, einen ermäßigten Quadratmeterpreis.

LESDREVMASH, 19. bis 22. Oktober 2020, Moskau

Nur Bodenfläche: EUR 155,- pro m² inkl. 20 % MwSt.

Ausgestatteter Stand: EUR 215,- pro m² inkl. 20 % MwSt.

Zweite Ebene des Doppeldecker-Standes und Freigelände: EUR 107,50 pro m² inkl. 20 % MwSt.

Die Teilnahmegebühr beträgt EUR 508,80 inkl. 20 % MwSt.

Um die Ermäßigung zu erhalten, ist es erforderlich, dass Sie die Messeleitung bzw. Ihren Messekontakt informieren, dass Ihre Firma Mitglied des Fachverbandes ist.

Johanna Spitzer
05 90 900-3467
spitzer@fmti.at

Kooperationsbörse Anlagenbau & Kunststoffindustrie, 29.10.2019, Žiar nad Hronom, Slowakei

B2B-Netzwerktreffen österreichischer und slowakischer Industrieunternehmen

Veranstalter: AußenwirtschaftsCenter Bratislava

Die Kooperationsbörse ist eine traditionelle B2B-Veranstaltung des AußenwirtschaftsCenters Bratislava für die Bereiche Maschinenbau, Metall- und Kunststoffindustrie, die heuer bereits zum achten Mal organisiert wird. Im Rahmen konkreter ca. 20-minütiger bilateraler Gespräche haben die Teilnehmer die Möglichkeit, neue Partnerunternehmen und Kunden kennenzulernen und sie mit einem konkreten Produkt-, Leistungs- oder Kooperationsangebot anzusprechen. Das Vorselektieren und die Einladung der slowakischen Partnerfirmen sowie die Vereinbarung der bilateralen Gespräche sind gezielt und erfolgt anhand der Auswahl und der spezifischen Kriterien der österreichischen Firmen. Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Slowakischen regionalen Industrie- und Handelskammern in [Banská Bystrica](#), [Košice](#), [Prešov](#) und [Trenčín](#) und des [Slowakischen Clusters der Plastikindustrie](#) organisiert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Programm finden Sie [hier](#)

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Deutsch-Österreichisches Technologieforum 2019

Am 27. und 28.11.2019 findet zum vierten Mal das „Deutsch-Österreichische Technologieforum“, das größte bilaterale Forum zum Thema Digitalisierung, statt.

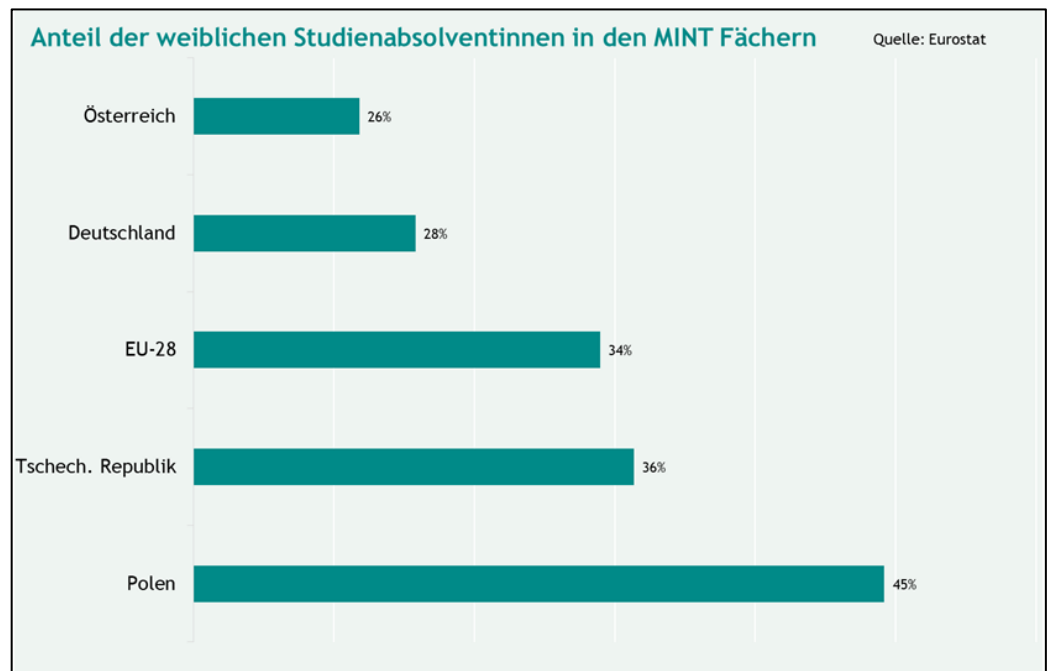
Unter dem Titel "Menschen, Daten, Geschäftsmodelle - voneinander lernen" referieren rund 20 Top-Referenten aus Deutschland und Österreich in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz. Die von der Deutschen Handelskammer in Österreich (DHK) und Fraunhofer Austria organisierte Veranstaltung bietet den Teilnehmern eine einmalige Plattform zum Austausch mit CEOs und Experten aus der Wissenschaft.

Die Top-Speaker sind **Albrecht Reimold**, Vorstandsmitglied der Porsche AG und der ehemalige Festo-Vorstand und Digitalisierungsexperte **Dr. Eberhard Veit**, Geschäftsführer von 4.0-Ve IT GbR. Alle Informationen finden Sie [hier](#)

DIVERSES

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Schlusslicht beim Frauenanteil unter MINT-Absolventen - Österreich hat massiven Aufholbedarf



IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
mond@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Christl Mondl